Positionspapier **für Blumen und Pflanzen**

Lidl Deutschland · Stand 5/2025

lidl.de/verantwortung

Inhaltsverzeichnis

1. Unsere Verantwortung 3

2. Unsere Herausforderung 4

3. Unsere Ziele und Maßnahmen 5

3.1 Zertifizierungen und Standards 5

3.2 Sozialstandards 5

3.3 Transparenz und Rückverfolgbarkeit 6

3.4 Langfristige Partnerschaften 6

3.5 Bienenschutz 7

3.6 Das Lidl Pestizidreduktionsprogramm für Blumen und Pflanzen..... 7

1. Unsere Verantwortung

Unter dem Motto Auf dem Weg nach morgen engagiert sich der Lebensmitteleinzelhändler Lidl seit Jahren, um die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter bei Erzeugern zu verbessern und effektiv zu kontrollieren sowie die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten. Wir wissen, dass unsere Kunden ein solches Verhalten von uns erwarten. Lidl steht zu seiner Verantwortung, die aus der Rolle als internationaler Händler erwächst – gesellschaftlich wie ökologisch.

Zum einen steht das Wohlergehen der Menschen im Mittelpunkt unseres Handelns. Das betrifft unsere Kunden und unsere Mitarbeiter genauso wie alle, die entlang der Wertschöpfungskette für Lidl tätig sind.

Zum anderen wissen wir, wie zentral der Schutz von Natur und Umwelt ist. Lidl legt daher besonders viel Wert darauf, so nachhaltig wie möglich zu handeln und die natürlichen Ressourcen zu schonen und zu bewahren.

Wir gestalten unsere Positionspapiere so, dass sie sozial und ökologisch flächendeckend umsetzbar sind. Das gilt z.B. für alle Prozessstufen vom Feld bis zur Lieferung in die Filialen.

Auch beim Blumen- und Pflanzensortiment setzen wir auf strikte Kriterien, die den Anbau für Mensch und Umwelt sicherer und nachhaltiger machen. Wir möchten dabei nicht nur unserer Vorbildfunktion gerecht werden, sondern auch unsere Geschäftspartner zu höheren Standards verpflichten.

Unsere Ziele und Maßnahmen:

- sämtliche Blumen und Pflanzen zu 100 Prozent mit Nachhaltigkeits- und Umweltstandards zu zertifizieren
- Sozialstandards einhalten
- die Lieferkette transparent und rückverfolgbar machen
- langfristige Partnerschaften anstreben
- aktiv die Biodiversität fördern.

Das Positionspapier für Blumen und Pflanzen von Lidl Deutschland bezieht sich sowohl auf Schnittblumen und Pflanzen in den Lidl-Filialen als auch online auf www.lidl-blumen.de. Für die Einkäufer von Lidl im Bereich Blumen und Pflanzen sind die Richtlinien des Positionspapiers bindend – bereits bei der Ausschreibung von Aufträgen. Das Positionspapier wird in regelmäßigen Abständen überarbeitet. Wir dokumentieren schriftlich, was bereits umgesetzt wurde. Die Geschäftsleitung stellt die Umsetzung des Positionspapiers sicher.

2. Unsere Herausforderung

Die Deutschen lieben Blumen: Deutschland ist europaweit der größte und weltweit der drittgrößte Absatzmarkt für Blumen und Pflanzen. Rund ein Drittel davon machen Schnittblumen aus. Innerhalb Europas stammen die meisten Blumen und Pflanzen aus den Niederlanden und Italien. Außerhalb Europas sind äquatorangrenzende Länder wie Kenia, Kolumbien, Äthopien oder Ecuador wichtige Anbauländer; sie bieten aufgrund der Höhenlage, viel Sonne und gemäßigter Wärme das ganze Jahr über ideale Wachstumsbedingungen.

Ein gesundheitliches Risiko stellt der unsachgemäße Einsatz von Pflanzenschutzmitteln für die Mitarbeiter auf den Schnittblumenplantagen dar. Gerade in Ländern, wo entsprechende Schutzmaßnahmen nicht verbreitet sind, sehen wir uns in der Pflicht, dass die Arbeiter unserer Lieferanten die Pflanzen in einem gesunden Umfeld anbauen können. Auch ihre soziale Absicherung spielt eine wichtige Rolle. Daneben sind allgemeine ökologische und ökonomische Verbesserungen notwendig. Gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern und durch die Ausrichtung an international anerkannten Standards wollen wir diese langfristig implementieren.

Sozial

- die Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeiter vor Ort gesünder und gerechter machen
- verhindern, dass Arbeiter diskriminiert werden

Ökologisch

- den Klimawandel verlangsamen und seine Folgen wie wachsende Dürreperioden oder vermehrten Schädlingsbefall reduzieren
- den Einsatz von Pestiziden und synthetischen Düngern durch integrierten Pflanzenschutz auf das Nötigste minimieren. Integrierter Pflanzenschutz steht für eine Kombination von Verfahren, bei denen biologische, biotechnische, pflanzenzüchterische sowie anbau- und kulturtechnische Maßnahmen vorrangig berücksichtigt werden
- Wasser und andere Ressourcen im Blumen- und Pflanzenanbau einsparen
- die Biodiversität und Artenvielfalt aktiv förden und insbesondere Bienen und andere wichtige Bestäuber schützen

Ökonomisch

- der Nachfrage gerecht werden und zugleich nachhaltig agieren
- verhindern, dass Blumen und Pflanzen die Anbauflächen anderer Rohstoffe wie Getreide o. Ä. beeinträchtigen

Unsere Herausforderung ist es also, die Bedingungen in drei Bereichen zu verbessern: Lidl ist überzeugt, dass diese Rahmenbedingungen dauerhaft nur verbessert werden können, wenn daneben ein sektorales Engagement aller internationalen und nationalen Akteure erfolgt. In vielen Fällen erzeugen Lieferanten nämlich nicht ausschließlich für Lidl, sondern auch für andere Handelsunternehmen und internationale Marken.

3. Unsere Ziele und Maßnahmen

3.1 Zertifizierungen und Standards

International anerkannte Umwelt- und Nachhaltigkeitstandards stellen sicher, dass der Anbau von Blumen und Pflanzen auch wirklich nachhaltiger erfolgt. In einem zweistufigen Prozess haben wir daher alle Produkte aus diesem Warenbereich zertifiziert.

In der ersten Stufe erfolgte die Zertifizierung von rund 85 Prozent unserer Blumen und Pflanzen mit GLOBALG.A.P., Fairtrade oder dem niederländischen Milieu Project Sierteel (Umweltprojekt Zierpflanzen, MPS).

Seit Anfang 2020 haben wir als zweite Stufe sämtliche Blumen und Pflanzen unseres Sortiments auf zertifizierte Ware umgestellt. Wir akzeptieren nur noch die Zertifizierung mit der GLOBALG.A.P. Chain of Custody oder Standards, die von GLOBALG.A.P. anerkannt sind.

Außerdem müssen sämtliche Artikel aus diesem Warenbereich sozial evaluiert werden. Hier akzeptieren wir das Modul GLOBALG.A.P. Risk Assessment on Social Practice (GRASP) oder darüber hinausgehende Sozialzertifizierungen bzw. -evaluierungen.

3.2 Sozialstandards

Lidl ist es wichtig, dass im eigenen Unternehmen und in den Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern soziale Mindeststandards umgesetzt werden. Unsere Lieferanten und ihre Produzenten verpflichten sich daher mit Vertragsunterzeichnung, den Lidl Code of Conduct umzusetzen. Dieser basiert unter anderem auf dem Code of Conduct der Business Social Compliance Initiative (BSCI).

Lidl ist der BSCI 2007 beigetreten. Die Teilnehmer der Initiative verpflichten sich, die Arbeitsbedingungen in der Lieferkette zu verbessern, umweltbezogene Richtlinien einzuhalten und Strukturen aufzubauen, die in der Produktion soziale Standards gewährleisten.

Darüber hinaus greift der Lidl Code of Conduct auf Standards der International Labour Organization (ILO), der UN-Menschenrechtserklärung oder anderer überstaatlicher

Richtlinien zurück, die folgende Aspekte umfassen:

- keine Zwangs- oder Kinderarbeit
- keine Diskriminierung am Arbeitsplatz
- Versammlungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen
- klare Regelung von Löhnen und Arbeitszeiten, basierend auf nationalen oder internationalen Gesetzen und Standards.

3.3 Transparenz und Rückverfolgbarkeit

Um unser Blumen- und Pflanzenangebot nachhaltiger zu gestalten, ist es wichtig, dass die gesamte Lieferkette transparent und rückverfolgbar ist. Auch hierfür sorgt der renommierte Standard GLOBALG.A.P. Jedes zertifizierte Produkt erhält eine GLOBALG.A.P.-Nummer (GGN). Künftig können Kunden diese auf der Onlineplattform ggn.org eingeben und Informationen über die jeweiligen Erzeuger der Blumen oder Pflanzen einsehen. Wir haben unsere Lieferanten verpflichtet, die GGN auf sämtlichen zertifizierten Blumen und Pflanzen anzubringen.

Auch generell informieren wir unsere Kunden, Mitarbeiter und Partner regelmäßig über nachhaltigeren Blumen- und Pflanzenanbau. Dies geschieht durch unsere wöchentlichen Haushaltshandzettel, interne Mitarbeiterveröffentlichungen und das Intranet sowie auf www.lidl.de unter dem Punkt „Verantwortung“. Darüber hinaus bewerben wir aktiv Schnittblumen und Pflanzen, die nachhaltig produziert werden.

3.4 Langfristige Partnerschaften

Stabile, langfristige Zusammenarbeit ist eine gute Grundlage, um gemeinsam nachhaltiger zu agieren. Wir streben daher grundsätzlich langjährige Geschäftsbeziehungen zu unseren Lieferanten, Erzeugern und Geschäftspartnern an. Im Lidl Code of Conduct legen wir die Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit fest. So halten wir zum Beispiel unsere Lieferanten an, regelmäßig die Erzeugerbetriebe zu besuchen und gemeinsam mit diesen kontinuierlich neue nachhaltige Aspekte umzusetzen. Aber auch eigene Mitarbeiter besuchen regelmäßig die Erzeugerbetriebe.

Mit Auftragserteilung werden die Ziele und Maßnahmen dieses Positionspapiers für die Lieferanten verpflichtend. Außerdem erwarten wir, dass die Lieferanten selbst Richtlinien entwickeln, wie sie Blumen und Pflanzen nachhaltiger beschaffen. Mit einem Managementsystem werden die Standards regelmäßig kontrolliert. Darüber hinaus unterstützen wir es nachdrücklich, wenn Lieferanten eigene Initiativen entwickeln und in ihrem Umfeld für das Thema sensibilisieren.

Damit die Richtlinien eingehalten werden, führen wir stichprobenartige Kontrollen durch unabhängige Dritte durch.

Auch andere Gruppen sind wichtige Partner für Lidl. So pflegen wir den regelmäßigen Austausch mit NGOs, Wissenschaftlern oder weiteren Anspruchsgruppen. Gerade im Dialog entstehen viele neue Impulse, die uns gemeinsam auf dem Weg zu einem nachhaltigeren Blumen- und Pflanzenanbau weiterbringen.

3.5 Bienenschutz

Bienen und Insekten sind für die Ökosysteme der Erde unerlässlich. Einer aktuellen Studie zufolge gibt es 2018 75 Prozent weniger Insekten als noch vor 27 Jahren. Dabei sind gerade fliegende Insekten in zweifacher Hinsicht wichtig: als Bestäuber von Pflanzen und als Beute für Vögel. Lidl fördert mit vier konkreten Maßnahmen Artenvielfalt, Wildbienen und Insekten:

1. Produzenten und Lieferanten der Land- und Viehwirtschaft legen Blühstreifen an
2. Naturnahe Umgestaltung von Flächen an 30 Logistikstandorten
3. Ausbau des Pflanzensortiments um bienenfreundliche Pflanzen und Sämereien
4. Pilotprojekt in Griechenland zur bienenschonenden Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln

Seit 2013 haben Lidl-Lieferanten insgesamt über 2,1 Millionen Quadratmeter Blühstreifen angelegt, von denen Bestäuber wie Wildbienen und Schwebfliegen profitieren. An 30 Logistikstandorten legt Lidl seit 2018 zusätzlich großflächige Ausgleichsflächen naturnah an. Bisher konnten so 140.000 Quadratmeter Blühflächen geschaffen werden. Begleitet wird dies durch das Institut für Landschafts- und Pflanzenökologie und die Landesanstalt für Bienenkunde an der Universität Hohenheim sowie von der Heinz Sielmann Stiftung. Die Partner beraten uns wissenschaftlich und fachlich bei der Anlage der Blühflächen und unterstützen uns bei der Umsetzung.

Ergänzend nimmt Lidl Deutschland seit 2018 vermehrt bienenfreundliche Pflanzen wie z. B. Saatgut für die Wilde Kornblume in sein Sortiment auf. So ermöglichen wir es unseren Kunden, auch selbst etwas für die Vielfalt in der Natur zu tun.

Seit Frühjahr 2018 optimieren wir in einem Pilotprojekt den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln im Obstbau in Griechenland. Darüber hinaus fördern wir den Austausch zwischen Obstbauern und Imkern.

3.6 Das Lidl Pestizidreduktionsprogramm für Blumen und Pflanzen

Gemeinsam mit unseren Lieferanten und Erzeugern von Schnittblumen und Topfpflanzen haben wir eine Zielvereinbarung verabschiedet. Diese legt eine nachhaltige Reduzierung der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln fest. Um unser gemeinsames Ziel zu erreichen wurde das Lidl Pestizidreduktionsprogramm ins Leben gerufen.

Im Mittelpunkt des Lidl Pestizidreduktionsprogramms steht der enge Informationsaustausch zwischen Lidl und unseren weltweiten Lieferanten und Erzeugern über die im Rahmen der umfangreichen Qualitätsanalysen aller Blumen- und Pflanzenprodukte gewonnenen Daten. Die Kenntnis über die Auswirkungen der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln beim Anbau von Blumen und Pflanzen ist Voraussetzung für einen optimierten, d.h. reduzierten Einsatz durch die Erzeuger. Daher führt Lidl einen intensiven Dialog mit den Erzeugern, die vor Ort in den Anbaugebieten den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verantworten. Die Vielzahl veranlasster Rückstandsanalysen ermöglicht uns einen stets aktuellen Blick auf auftretende Wirkstoffrückstände für das gesamte Blumen- und Pflanzensortiment.

Wie kommt es zu Pflanzenschutzmittelrückständen in Blumen und Pflanzen?
Im Anbau von Blumen und Pflanzen werden zur Gesunderhaltung der Kulturen bzw. der Erzeugnisse, im Rahmen des Anbaus, der Verpackung und der Lagerung im Bedarfsfall verschiedene Wirkstoffe eingesetzt. Diese finden beispielsweise in Form von Pflanzenstärkungsmitteln, Pflanzenschutzmitteln oder Schädlingsbekämpfungsmitteln Anwendung. Rückstände dieser Wirkstoffe in Blumen und Pflanzen lassen sich selbst bei Einhaltung der guten landwirtschaftlichen Agrarpraxis und sachgerechtem, bestimmungsgemäßem Einsatz nicht in jedem Fall vermeiden. Die Anwendungen dieser Wirkstoffe leisten einen essenziellen Beitrag zur Sicherung der Qualität und zur Gewährleistung von hygienisch einwandfreien Produkten. Daher ist die konventionelle Erzeugung von Blumen und Pflanzen ohne die Verwendung dieser Wirkstoffe heute noch die Ausnahme. Trotzdem ist das Ziel von Lidl unseren Kunden das gesamte Blumen- und Pflanzensortiment nach Möglichkeit frei von Wirkstoffrückständen anzubieten.

3.6.1 Die Lidl Spezifikationswerte für Blumen und Pflanzen

Im Rahmen des Lidl Pestizidreduktionsprogramms haben wir mit Hilfe von Fachexperten eigene Grenzwerte, sogenannte Lidl Spezifikationswerte für Blumen und Pflanzen festgelegt:

- Die **Anzahl von Wirkstoffrückständen** darf **maximal sechs** betragen
- Die Anforderungen **der Strategischen Wirkstoffliste** für Blumen und Pflanzen müssen eingehalten werden

Im Rahmen der Strategischen Wirkstoffliste für Blumen und Pflanzen engagiert sich Lidl aktiv für den Schutz der Anwender von Pflanzenschutzmitteln sowie den Umwelt- und Artenschutz. Gemeinsam mit unseren Lieferanten und Erzeugern arbeiten wir weltweit daran, auf besonders bedenkliche Substanzen im Anbau von Blumen und Pflanzen, sowie auf allen beteiligten Prozessstufen zu verzichten.

Die Substitutionskandidaten wurden entsprechend der geplanten Umsetzungszeitpunkte in Stufen unterteilt:

Stufe I: Verzicht bzw. Substitution seit 01.02.2019 bereits umgesetzt

Stufe II: Verzicht bzw. Substitution bis spätestens 01.11.2020

Diese zeitliche Staffelung gibt unseren Lieferanten und Erzeugern die Möglichkeit die Anforderungen zu evaluieren, eventuell angemessene pflanzenbautechnische Alternativen zu finden und partnerschaftlich mit uns umzusetzen.

Im Detail ist die Strategische Wirkstoffliste für Blumen und Pflanzen wie folgt aufgebaut:

	Wirkstoff/Substanz	CAS-Nummer	Umsetzungsfrist
0-9	2,4,5-T und dessen Salze und Ester	93-76-5	bereits umgesetzt
	2,4,5-TP (Silvex)	93-72-1	bereits umgesetzt
	2,4-Dinitro-6-octylphenylcrotonat	875695-92-4	bereits umgesetzt
	2,6-Dinitro-4-octylphenylcrotonat	875690-85-0	bereits umgesetzt
	3-Chlor-1,2-propandiol, Alpha-chlorohydrin	96-24-2	bereits umgesetzt
A	Acephat	30560-19-1	bereits umgesetzt
	Acrinathrin	**101007-06-1**	**bis spätestens 01.03.2025**
	Acrolein	107-02-8	bereits umgesetzt
	Alachlor	15972-60-8	bereits umgesetzt
	Aldicarb	116-06-3	bereits umgesetzt
	Aldrin	309-00-2	bereits umgesetzt
	Allylalkohol	107-18-6	bereits umgesetzt
	Aluminiumphosphid	**20859-73-8**	**bis spätestens 01.03.2025**
	Amitraz	33089-61-1	bereits umgesetzt
	Amoxicilin	26787-78-0	bereits umgesetzt
	Aroclor	CONTAMINANT	bereits umgesetzt
	Arsen und seine Verbindungen	-/-	bereits umgesetzt
	Asbest in allen Formen	1332-21-4	bereits umgesetzt
	Atrazin	1912-24-9	bereits umgesetzt
	Azinphos-ethyl	2642-71-9	bereits umgesetzt
	Azinphos-methyl	86-50-0	bereits umgesetzt
	Azocyclotin	41083-11-8	bereits umgesetzt
B	Benomyl	17804-35-2	bereits umgesetzt

	Wirkstoff/Substanz	CAS-Nummer	Umsetzungsfrist
	Bensultap	17606-31-4	bereits umgesetzt
	Binapacryl	485-31-4	bereits umgesetzt
	Bisbutenylenetetrahydrofurfural; Dibutylene tetrafurfural, Repellent-11	126-15-8	bereits umgesetzt
	Blasticidin-S	2079-00-7	bereits umgesetzt
	Bleiarsenat (Bleihydrogenarsenat)	7784-40-9	bereits umgesetzt
	Brodifacoum	56073-10-0	bereits umgesetzt
	Bromadiolon	28772-56-7	bereits umgesetzt
	Bromethalin	63333-35-7	bereits umgesetzt
	Bromoxynil inkl. seiner Ester und Salze	1689-84-5	bereits umgesetzt
	Bupirimat	**41483-43-6**	**bis spätestens 01.03.2025**
	Butocarboxim	34681-10-2	bereits umgesetzt
	Butoxycarboxim	34681-23-7	bereits umgesetzt
	Butylate	2008-41-5	bereits umgesetzt
C	Cadmium compounds	-/-	bereits umgesetzt
	Cadusafos	95465-99-9	bereits umgesetzt
	Calciumarsenat	7778-44-1	bereits umgesetzt
	Calciumcyanid	592-01-8	bereits umgesetzt
	Captafol	2425-06-1	bereits umgesetzt
	Carbaryl	63-25-2	bereits umgesetzt
	Carbendazim	**10605-21-7**	**bis spätestens 01.03.2025**
	Carbofuran	1563-66-2	bereits umgesetzt
	Carbon tetrachlorid	56-23-5	bereits umgesetzt
	Carbosulfan	55285-14-8	bereits umgesetzt
	Cartap	15263-53-3	bereits umgesetzt
	Cetrimoniumchlorid	**112-02-7**	**bis spätestens 01.03.2025**
	Chinomethionat	2439-01-2	bereits umgesetzt
	Chloranil	118-75-2	bereits umgesetzt
	Chlorbenzilat	510-15-6	bereits umgesetzt
	Chlordan	57-74-9	bereits umgesetzt

	Wirkstoff/Substanz	CAS-Nummer	Umsetzungsfrist
	Chlordecon	143-50-0	bereits umgesetzt
	Chlordimeform	6164-98-3	bereits umgesetzt
	Chlorethoxyphos	54593-83-8	bereits umgesetzt
	Chlorfenvinphos	470-90-6	bereits umgesetzt
	Chlormephos	24934-91-6	bereits umgesetzt
	Chloromethoxypropylmercuric acetate	1319-86-4	bereits umgesetzt
	Chlorphacinon	3691-35-8	bereits umgesetzt
	Chlorpyrifos (-ethyl)	2921-88-2	bereits umgesetzt
	Chlorpyrifos-methyl	5598-13-0	bereits umgesetzt
	Chlorthalonil	**1897-45-6**	**bis spätestens 01.03.2025**
	Chlozolinate	84332-86-5	bereits umgesetzt
	Clothianidin	210880-92-5	bereits umgesetzt
	Coumaphos	56-72-4	bereits umgesetzt
	Coumatetralyl	5836-29-3	bereits umgesetzt
	Cyfluthrin	68359-37-5	bereits umgesetzt
	Cyhalothrin	68085-85-8	bereits umgesetzt
D	DBCP (1,2-Dibrom-3- chlorpropan)	96-12-8	bereits umgesetzt
	DDT	50-29-3	bereits umgesetzt
	Deltamethrin	52918-63-5	bereits umgesetzt
	Demeton-S-methyl	919-86-8	bereits umgesetzt
	Diafenthiuron	**80060-09-9**	**bis spätestens 01.03.2025**
	Diazinon	333-41-5	bereits umgesetzt
	Dichlorvos	62-73-7	bereits umgesetzt
	Dicofol	115-32-2	bereits umgesetzt
	Dicrotophos	141-66-2	bereits umgesetzt
	Dieldrin	60-57-1	bereits umgesetzt
	Difenacoum	56073-07-5	bereits umgesetzt
	Difethialon	104653-34-1	bereits umgesetzt
	Dimoxystrobin	**149961-52-4**	**bis spätestens 01.03.2025**
	Dinocap	39300-45-3	bereits umgesetzt

	Wirkstoff/Substanz	CAS-Nummer	Umsetzungsfrist
	Dinoseb, einschließlich Dinosebacetat und andere Salze	88-85-7	bereits umgesetzt
	Dinotefuran	165252-70-0	bereits umgesetzt
	Dinoterb	1420-07-1	bereits umgesetzt
	Diphacinon	82-66-6	bereits umgesetzt
	Di(phenylmercury) dodecenylsuccinate	27236-65-3	bereits umgesetzt
	Disulfoton	298-04-4	bereits umgesetzt
	DNOC-Verbindungen	534-52-1	bereits umgesetzt
E	Edifenphos	17109-49-8	bereits umgesetzt
	Endosulfan	115-29-7	bereits umgesetzt
	Endrin	72-20-8	bereits umgesetzt
	EPN	2104-64-5	bereits umgesetzt
	Ethiofencarb	29973-13-5	bereits umgesetzt
	Ethion	563-12-2	bereits umgesetzt
	Ethirimol	**23947-60-6**	**bis spätestens 01.03.2025**
	Ethoprophos	13194-48-4	bereits umgesetzt
	Ethyl hexyleneglycol	94-96-2	bereits umgesetzt
	Ethylen-dibromid; 1,2-Dibromoethan	106-93-4	bereits umgesetzt
	Ethylen-dichlorid; 1,2-Dichloroethan	107-06-2	bereits umgesetzt
	Ethylenoxid	75-21-8	bereits umgesetzt
F	Famphur	52-85-7	bereits umgesetzt
	Fenamiphos	22224-92-6	bereits umgesetzt
	Fenbutatin-oxid	13356-08-6	bereits umgesetzt
	Fenpropathrin	39515-41-8	bereits umgesetzt
	Fenthion	55-38-9	bereits umgesetzt
	Fentin acetate; Triphenyltin acetate	900-95-8	bereits umgesetzt
	Fentin hydroxide; Triphenyltin hydroxide	76-87-9	bereits umgesetzt
	Ferbam	14484-64-1	bereits umgesetzt
	Fipronil	120068-37-3	bereits umgesetzt
	Flocoumafen	90035-08-8	bereits umgesetzt
	Fluazinam	79622-59-6	bereits umgesetzt

	Wirkstoff/Substanz	CAS-Nummer	Umsetzungsfrist
	Flucythrinat	70124-77-5	bereits umgesetzt
	Flufenoxuron	101463-69-8	bereits umgesetzt
	Fluoroacetamid	640-19-7	bereits umgesetzt
	Flusilazol	85509-19-9	bereits umgesetzt
	Flutriafol	76674-21-0	bereits umgesetzt
	Fonofos	944-22-9	bereits umgesetzt
	Formaldehyd	50-00-0	bereits umgesetzt
	Formothion	2540-82-1	bereits umgesetzt
	Furathiocarb	65907-30-4	bereits umgesetzt
H	**Halosulfuron-methyl**	**100784-20-1**	**bis spätestens 01.03.2025**
	Heptachlor	76-44-8	bereits umgesetzt
	Heptenophos	23560-59-0	bereits umgesetzt
	Hexachlorbenzol (HCB)	118-74-1	bereits umgesetzt
	Hexchlorcyclohexan; HCH-Isomere (technisch)	608-73-1	bereits umgesetzt
I	Imidacloprid	138261-41-3	bereits umgesetzt
	Indoxacarb	**173584-44-6**	**bis spätestens 01.03.2025**
	Iprodion	**36734-19-7**	**bis spätestens 01.03.2025**
	Isazophos	42509-80-8	bereits umgesetzt
	Isofenphos	25311-71-1	bereits umgesetzt
	Isofenphos-methyl	99675-03-3	bereits umgesetzt
	Isoprocarb	2631-40-5	bereits umgesetzt
L	Leptophos	21609-90-5	bereits umgesetzt
	Lindan (gamma-HCH)	58-89-9	bereits umgesetzt
	Lufenuron	**103055-07-8**	**bis spätestens 01.03.2025**
M	**Magnesiumphosphid**	**12057-74-8**	**bis spätestens 01.03.2025**
	Mancozeb	**8018-01-7**	**bis spätestens 01.03.2025**
	Maneb	**12427-38-2**	**bis spätestens 01.03.2025**

	Wirkstoff/Substanz	CAS-Nummer	Umsetzungsfrist
	Mecarbam	2595-54-2	bereits umgesetzt
	Meptyldinocap	131-72-6	bereits umgesetzt
	Mercuric chloride; Quecksilber(II)-chlorid	7487-94-7	bereits umgesetzt
	Mercuric oxide; Quecksilber(II)-oxid	21908-53-2	bereits umgesetzt
	Mercury and its compounds	-/-	bereits umgesetzt
	Methamidophos	10265-92-6	bereits umgesetzt
	Methidathion	950-37-8	bereits umgesetzt
	Methiocarb	2032-65-7	bereits umgesetzt
	Methomyl	16752-77-5	bereits umgesetzt
	Mevinphos	7786-34-7	bereits umgesetzt
	Mirex	2385-85-5	bereits umgesetzt
	Monocrotophos	6923-22-4	bereits umgesetzt
	Monolinuron	1746-81-2	bereits umgesetzt
	Monuron	150-68-5	bereits umgesetzt
N	Naphthalene chloro-derivatives	CONTAMINANT	bereits umgesetzt
	Natriumfluoracetat (1080)	62-74-8	bereits umgesetzt
	Nikotin	54-11-5	bereits umgesetzt
	Nitenpyram	150824-47-8	bereits umgesetzt
	Nitrofen	1836-75-5	bereits umgesetzt
O	Omethoat	1113-02-6	bereits umgesetzt
	OMPA (Schradan)	152-16-9	bereits umgesetzt
	Oxamyl	23135-22-0	bereits umgesetzt
	Oxydemeton-methyl	301-12-2	bereits umgesetzt
P	Paraquat inkl. seiner Salze	4685-14-7	bereits umgesetzt
	Parathion (-ethyl)	56-38-2	bereits umgesetzt
	Parathion-methyl	298-00-0	bereits umgesetzt
	Pariser grün; Kupfer (II)-arsenitacetat	12002-03-8	bereits umgesetzt
	Pentachlorobenzol	608-93-5	bereits umgesetzt
	Pentachlorphenol (PCP)	87-86-5	bereits umgesetzt
	Phenylmercury acetate	62-38-4	bereits umgesetzt
	Phorat	298-02-2	bereits umgesetzt
	Phosalon	2310-17-0	bereits umgesetzt

	Wirkstoff/Substanz	CAS-Nummer	Umsetzungsfrist
	Phosmet	**732-11-6**	**bis spätestens 01.03.2025**
	Phosphamidon	13171-21-6	bereits umgesetzt
	Phosphan	**7803-51-2**	**bis spätestens 01.03.2025**
	Pindone	83-26-1	bereits umgesetzt
	Piperalin	3478-94-2	bereits umgesetzt
	Pirimicarb	**23103-98-2**	**bis spätestens 01.03.2025**
	Pirimiphos-methyl	29232-93-7	bereits umgesetzt
	Polybrominated biphenyls (PBB)	67774-32-7	bereits umgesetzt
	Polychlorinated biphenyl (PCB)	CONTAMINANT	bereits umgesetzt
	Polychlorinated terpene (Strobane)	8001-50-1	bereits umgesetzt
	Polychlorinated terphenyls (PCT)	61788-33-8	bereits umgesetzt
	Procymidone	32809-16-8	bereits umgesetzt
	Profam	122-42-9	bereits umgesetzt
	Propaphos	7292-16-2	bereits umgesetzt
	Propargit	2312-35-8	bereits umgesetzt
	Propetamphos	31218-83-4	bereits umgesetzt
	Pymetrozin	**123312-89-0**	**bis spätestens 01.03.2025**
	Pyrazophos	13457-18-6	bereits umgesetzt
	Pyrinuron (Piriminil)	53558-25-1	bereits umgesetzt
S	Safrole	94-59-7	bereits umgesetzt
	Simazin	122-34-9	bereits umgesetzt
	Sodium arsenite; Natriummetaarsenit	7784-64-5	bereits umgesetzt
	Sodium cyanide; Natriumcyanid	143-33-9	bereits umgesetzt
	Strychnin	57-24-9	bereits umgesetzt
	Sulfluramid	4151-50-2	bereits umgesetzt
	Sulfotep	3689-24-5	bereits umgesetzt
	Sulfoxaflor	946578-00-3	bereits umgesetzt
T	Tebupirimifos	96182-53-5	bereits umgesetzt
	Tefluthrin	79538-32-2	bereits umgesetzt
	Terbufos	13071-79-9	bereits umgesetzt

	Wirkstoff/Substanz	CAS-Nummer	Umsetzungsfrist
	Tetraethyllead	78-00-2	bereits umgesetzt
	Tetrametyllead	75-74-1	bereits umgesetzt
	Thallium(I)-sulfat	7446-18-6	bereits umgesetzt
	Thiacloprid	**111988-49-9**	**bis spätestens 01.03.2025**
	Thiamethoxam	153719-23-4	bereits umgesetzt
	Thiocyclam	31895-21-3	bereits umgesetzt
	Thiodicarb	59669-26-0	bereits umgesetzt
	Thiofanox	39196-18-4	bereits umgesetzt
	Thiometon	640-15-3	bereits umgesetzt
	Thiophanat-methyl	**23564-05-8**	**bis spätestens 01.03.2025**
	Thiram	137-26-8	bereits umgesetzt
	Tolylfluanid	731-27-1	bereits umgesetzt
	Toxafen (Camphechlor)	8001-35-2	bereits umgesetzt
	Triadimefon	43121-43-3	bereits umgesetzt
	Triazophos	24017-47-8	bereits umgesetzt
	Tributylzinn-Verbindungen	-/-	bereits umgesetzt
	Trichlorfon	52-68-6	bereits umgesetzt
	Triforin	26644-46-2	bereits umgesetzt
	Triphenylzinn (Fentin) und seine Salze	**keine CAS**	**bis spätestens 01.03.2025**
	Tris (2,3-dibromoprobyl)phosphate ("TBPP")	126-72-7	bereits umgesetzt
V	Vamidothion	2275-23-2	bereits umgesetzt
	Vinyl chloride	75-01-4	bereits umgesetzt
W	Warfarin	81-81-2	bereits umgesetzt
Z	zeta-Cypermethrin	1315501-18-8	bereits umgesetzt
	Zinkphosphid	1314-84-7	bereits umgesetzt

Stand: 31.07.2024